

Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 für den Eigenbetrieb „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Wirtschaftsplan 2010 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013 des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“

und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2010 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für die Jahre 2009 bis 2013 Kenntnis.“

Begründung:

Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz ist von dem Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan ist gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz als Anlage eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Die Verpflichtung zur Aufstellung des Investitionsprogramms ergibt sich aus den Vorschriften des § 101 Abs. 3 HGO.

Der von der Betriebsleitung aufgestellte Wirtschaftsplan ist von der Betriebskommission zu billigen. Nach § 5 Nr. 4 Eigenbetriebsgesetz hat die Gemeindevertretung über den Wirtschaftsplan zu beraten und ihn zu beschließen.

Die Entwürfe für den Wirtschaftsplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm hat die Betriebskommission in der Sitzung am 17.09.2009 gebilligt.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 schließt mit einem Überschuss von 2.716.315 Euro ab. In der nachfolgenden Tabelle sind die Veränderungen gegenüber den Wirtschaftsplanansätzen 2009 dargestellt:

Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	Abweichung EURO	Abweichung %
Umsatzerlöse	40.141.800	39.889.386	252.414	0,63
Sonstige betriebliche Erträge/Zinsen	1.364.220	1.364.960	-740	-0,05
Summe Erträge	41.506.020	41.254.346	251.674	0,61
Materialaufwand	3.224.000	3.219.400	4.600	0,14
Personalaufwand	9.610.000	9.400.000	210.000	2,23
Abschreibungen/ Velustabdeckung	10.535.930	10.931.677	-395.747	-3,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Steuern	6.743.150	6.467.750	275.400	4,26
Zinsaufwendungen	10.136.625	9.715.000	421.625	4,34
Summe Aufwendungen	40.249.705	39.733.827	515.878	1,30
Kaufmännisches Ergebnis	1.256.315	1.520.519	-264.204	
Tilgung / Verlustvortrag	2.240.000	4.000.000	-1.760.000	
Eigenkapitalverzinsung	-780.000	-780.000	0	
Ergebnis Wirtschaftsplan	2.716.315	4.740.519	-2.024.204	

Im Aufwandsbereich gibt es gegenüber dem Vorjahr Steigerungen bei den Personalkosten durch neue Tarifverträge, bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch Erhöhung der Mieten, Öffentlichkeitsarbeit für Tag der offenen Tür und Gutachten.

Der Wirtschaftsplan 2010 weist einen Überschuss von 2.716.315 Euro aus. Der bis zum 31.12.2007 aufgelaufene Verlustvortrag aus den Jahren 2004 bis 2006 beträgt 11.909.676,83 Euro. Sofern das Jahresergebnis 2009 wie geplant erreicht wird, ist der Verlustvortrag abgedeckt. Der Überschuss aus 2010 soll daher der Rücklage zugeführt werden.

Im Vermögensplan wurde zur Reduzierung der Belastungen mit Zinsen und Tilgungen der Gesamtbetrag der aufzunehmende Kredite auf 15,00 Mio. Euro begrenzt. Bei den Investitionen wurden deshalb Kürzungen veranschlagt, die der Eigenbetrieb selbständig umsetzen muss. Die Durchführung der erforderlichen Investitionen ist weiterhin gewährleistet.

Nach den gesetzlichen Vorschriften hat die Stadtverordnetenversammlung den als Anlage beigefügten Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2010 zu fassen.

Hinsichtlich des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen bedarf es der aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 26.10.2009 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister